

Eine FoodCoop Gründungscheckliste:

Was mensch so alles braucht, um eine Lebensmittelkooperative zu gründen:

- **interessierte und engagierte Menschen:**
 - bei Veranstaltungen zum Thema anwerben
 - Poster aushängen, Flyer auflegen
 - bei bestehenden FoodCoops abwerben =)

- **Organisationsform:**
 - als lose Gruppierung (ist am wenigsten anfechtbar)
 - als gemeinnütziger Verein (Infos unter <http://vereinsportal.at> und http://www.bmi.gv.at/cms/BMI_Vereinswesen; Vereinsgrundsätze ausarbeiten)
 - oder komplizierter als Gewerblicher Verein, etc.

- **Lager**
 - trocken und kühl
 - Strom- und Wasseranschluss
 - Möglichst Sanitäreinrichtungen
 - Platz um Treffen abzuhalten, wenn es sonst keine alternativen Räumlichkeiten gibt
 - Es gibt aber auch die Möglichkeit, **keine LagerFoodCoop** sondern eine BestellFoodCoop zu gründen, z.B. einfach bei jemandem zu Hause

- **Online Kommunikation und Präsenz im Internet**
 - **E-mail Verteiler** zur Kommunikation der Mitglieder (z.B. bei <http://www.lnxnt.org/> , <https://riseup.net/>)
 - **Webspace** und Domainnamen besorgen (<http://www.lnxnt.org/>, <http://www.my-webspace.at> ,...)
 - **Wiki** für einfache online Kommunikation (www.pmwiki.org, www.dokuwiki.org oder auch www.mediawiki.org)
 - oder ein anderes System (Wordpress, **Open Atrium**, Joomla,...) installieren und gemeinsam mit Inhalt befüllen

- **Produzent*innen** finden (z.B. <http://www.biomaps.at>, ev. Biogroßhandel, auf Bio-Bauernmärkten, Hofläden suchen und anfragen, bestehende FoodCoops fragen, ob sie nette Produzent*innen empfehlen können)

- **Mitgliedsbeiträge** einheben, um laufende Kosten decken zu können
 - Empfehlung bei 30-50 Leuten: 5 bis 10 Euro/Monat
 - Auch eine freie Preispolitik ist möglich (z.B. mit Richtwert 10€), um intern eine soziale Umverteilung zu ermöglichen und allen den Zugang zur FoodCoop zu ermöglichen

- **Konto** anlegen für Mitgliedsbeiträge und Einkaufsguthaben
 - Privates Konto eines Mitglieds oder
 - Vereinskonto

- **Versicherung?** überlegen ob die FoodCoop Mitglieder eine Haushaltsversicherung bzw. Haftpflichtversicherung für den Verein wollen (eine eigene Vereinsversicherung gibt es nicht, bei der Allianz Versicherung wurde eine FoodCoop aber trotzdem versichert)

- **Interne Kommunikationsweise:**
 - Es ist oft hilfreich, sich gemeinsam über Umgangsformen innerhalb der FoodCoop einig zu werden, das heißt z.B. die Prinzipien der Basisdemokratie, horizontale Organisationsweise, Achtsamkeit bzgl. möglicher versteckter Hierarchien oder Sexismen, etc.
 - Hilfreich ist dabei, bei Plena rotierende Moderation und Redner*innenliste zu machen
 - Rotierende Aufgabenbereiche (z.B. Bestellungen, Finanzen, Ladendienst, Öffentlichkeitsarbeit, etc.) sind ebenfalls sinnvoll, damit sich kein Wissensmonopol bildet

- **Erste Bestellung** starten und die feinen Sachen genießen!

- und last but not least **Öffentlichkeitsarbeit:** Die FoodCoop-Idee weiterverbreiten!

Foodcoops

Bioparadeis (Wien 1180) - <http://www.bioparadeis.org>

Speis (Wien 1080) - <http://www.speis.org>

Fresskorb (Wien 1140) - fresskorb@lnxnt.org

Marktplatz STAW (St.Andrä-Wördern) - <http://www.marktplatz-staw.at/>

Krautkoopf (Graz) - <http://foodkoop.spektral.at/doku.php>

Foodcoopedia - Foodcoop Netzwerk aus Deutschland <http://coops.bombina.net/wiki/Hauptseite>

Interessensvertretung von Foodcoops in Deutschland, bieten auf Anfrage das Foodcoop Handbuch als pdf an: <http://foodcoops.de/>

ProduzentInnen

ProduzentInnensuche: <http://www.biomaps.at>

Sojaprodukte: <http://www.sojvita.at/>

Vegetarische Feinkost: <http://www.hiel.at/>

Getreide Raum NÖ/Wien: bio.schmidt@utanet.at

Milchprodukte Raum NÖ/Wien: Alles vom Bauernhof <http://members.aon.at/biohirsch/>

Liste der österreichischen Demeter Betriebe: www.demeter.at

Organisationen

Via Campesina – Österreichische Bergbauern- und Bäuerinnen Vereinigung
www.viacampesina.at, geben die Zeitschrift „Wege für eine Bäuerliche Zukunft“ heraus

agrar attac

die Inhaltsgruppe von attac Österreich zu Landwirtschaft und allem was dazugehört
<http://community.attac.at/agrarattac.html>

Bücher

Fair.Bio.Selbstbestimmt - das Handbuch zur Gründung einer Food-Coop, Hrsg. Sense.Lab e.V. Die Schwarzbuch Landwirtschaft von Hans Weiss

Ernährungssouveränität, Mandelbaum Verlag

Zukunft der Landwirtschaft ist biologisch, Hrsg. Petra C. Gruber

Halbinseln gegen den Strom: anders leben und wirtschaften im Alltag von Friederike Habermann

Eat Slow! 120 Produzenten aus Wien, NÖ, Burgenland und Steiermark. Falter Verlag.

Diverse lustige+praktische Selbstversorgungsbücher: <http://www.packpapier-verlag.de>

Dokumentationen

Unser täglich Brot von Nicolaus Geyrhalter

We feed the World von Erwin Wagenhofer

Filmtage zum Recht auf Nahrung – in Wien, Lenzing, Freistadt und Innsbruck (viele interessante Dokus zum Thema! www.hungermachtprofite.at)

auch noch interessant

gemeinsam landwirtschaften am Gärtnerhof Ochsenherz www.ochsenherz.at/csa.html

www.mundraub.org - freies Obst für alle!